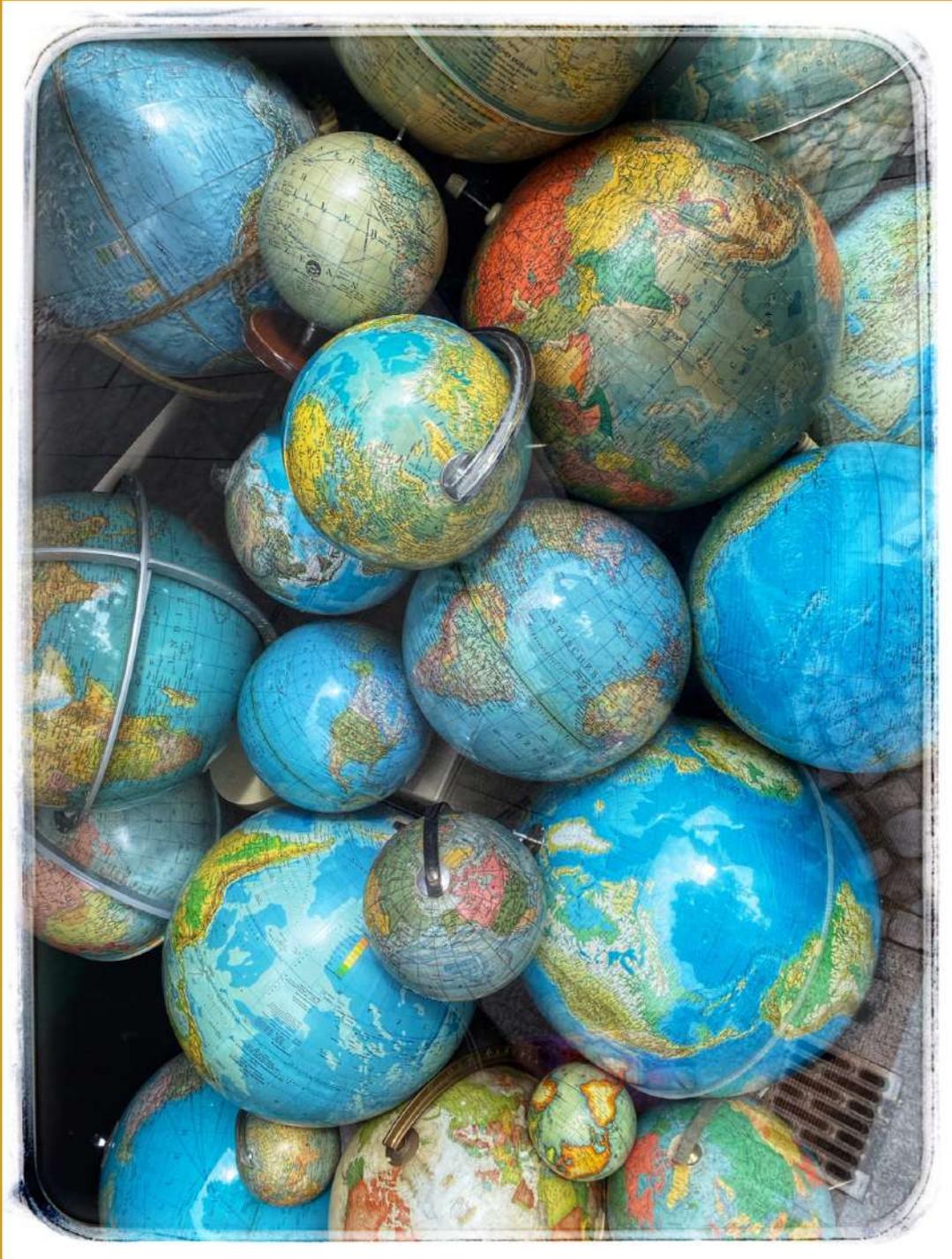


# Coretta-Letter



## 31. Ausgabe



Ev. Kita Coretta King  
Bohm-Schuch-Weg 9  
12351 Berlin

Büro und Elementarbereich: 030/6043005  
Obere Abteilung: 030/81469789  
Telefon Krippe: 030/67308681  
Kita Handy: 0177/6068522  
Fax: 030/67308680

### Wer wir sind und wo wir arbeiten:

Kitaleiterin: Stefanie Förster  
Stellvertretende Kitaleiterin: Christine Noack

#### Elementarbereich untere Abteilung:

- 💜 = Lila Gruppe: Claudia, Martina
- 🧡 = Orange Gruppe: Cassiopeia, Nicole, Sabrina
- 💙 = Blaue Gruppe: Andrea, Lisa A.P., Natalie

#### Elementarbereich obere Abteilung:

- ☁️ = Wolken Gruppe: Martina, Klarissa, Martin
- 🌈 = Kunterbunt Gruppe: Monique, Yvonne und Jennifer (berufsbegleitende Auszubildende), Nico (berufsbegleitender Auszubildender)
- 🐝 = Bienen Gruppe: Carola, Janine

#### Krippe:

- 🐭🏠🐭 = Stadtmäuse: Frederike, Nina
- 🐭🌾🐭 = Feldmäuse: Manuela, Monika
- 🦇🦇🦇 = Fledermäuse: Kerstin, Sandra
- 🐭🌲🐭 = Waldmäuse: Jenny, Selina

In manchen Einrichtungen gibt es eine gute Fee... Bei uns gibt es gleich drei!

🧚🧚🧚 : Andrea, Anita, Cornelia- genannt Conny

Unser Spitzenkoch 👨🍳 : Oliver

Unser rettender (B-)engel 👮👦 : Harald

## NEUES AUS DER KATEGORIE KINDERMUND:

M: „Kannst du mir ein Baby machen, Sabrina?“  
(meint: Sand im T-Shirt = dicker Bauch)

R: „Cassi, meine Mama hat gesagt, ich darf keinen Stinkegeruch einatmen!“

T: „Cassi, Martin hat den gleichen Kaffee wie du.“  
(meint: gleichen Becher)

R. hat heute einen Bienenpullover an. Erzieher\*in:  
„Du siehst ja sooo niedlich aus, wollen wir Carola aus der Bienengruppe das mal zeigen?“

R: „Jaaaa!“ Erzieherin: „Ok, komm' wir gehen mal hoch!“

R: „Wieso denn? Carola kann doch runter kommen!“

N: „Manchmal kann ich was, manchmal kann ich nichts...!“

A: „Andrea, ich schwitze gleich ein!“

N: „Meine Mama und Papa haben extra scharfe Zahnpasta, damit wir Kinder sie ihnen nicht wegessen!“

Kinder sollen Lieder zu Ende singen. Erzieherin: „Hänsel und Gretel...“

T: „..... verlieben sich im Wald...“

T: „Wir haben gestern Eis gegessen- auf der Bluse!“

Erzieher: „Auf der Bluse?“

T: „Jaaa! Auf dem Gras!“

Erzieher: „Achso, WIESE!“

O.: „Weißt Duuu, ich hab Pilzstifte zuhause!“

Geburtstagsparty! Wir machen alles schick, alle helfen mit. A.: „Stellen wir noch Integration auf den Tisch?“

L: „Cassi, kennst du den Film von Monsterhigh?“

Cassi: „Ja, kenne ich!“

L: „Eyyy, ich hab den so geliebt als Kind!“

Erzieherin: „A., du machst bitte noch die Ärmel hoch beim Händewaschen.“

A.: "Okay Baby!"

A. ist aus dem Urlaub zurück. Ihre Freundin H. kommt zur Tür herein. Sie unterhalten sich über den Urlaub und A. sagt: „H., ich muss Dir was sagen... ich bin nicht mehr die Jüngste!“

A., leidenschaftliche „Bibi und Tina“ Hörerin, möchte voller Aufregung etwas zu Sabrina sagen... und sagt: „Amadeus....“

Erzieherin: „I., was ist denn dein Lieblingsessen?“

I: „Pommes“

Erzieherin: „Mit Ketchup & Mayo?“

I.: „Nein! Mit Marmelade!!!“



„M., was ist das?“ M.: „Wassertomate!“

## WILLKOMMEN IM NEUEN KITAJAHR

Liebe Familien,

wir hoffen, Sie alle hatten eine wunderbare Sommerpause und sind, vor allem natürlich Ihre Kinder, voller Vorfreude auf das kommende Kitajahr. Mit Beginn des neuen Kitajahres möchten wir uns herzlich bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung in der zurückliegenden Zeit bedanken. Nun freuen wir uns, Ihre Kinder weiterhin auf deren Reise des Lernens, Spielens und Entdeckens begleiten zu dürfen.

In den kommenden Monaten erwarten Ihre Kinder wieder aufregende Abenteuer, neue Freundschaften und spannende Lernmöglichkeiten. Unser Team hat viele aufregende Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen geplant, um die Neugier und Kreativität Ihrer Kinder zu fördern.

Wir freuen uns darüber, eine Gemeinschaft zu sein, die zusammenarbeitet, um die besten Lernumgebungen für die Kinder zu schaffen. Ihre Beteiligung, Ideen und Rückmeldungen sind für uns von hohem Wert. Bitte zögern Sie nicht, uns bei Fragen oder Anliegen zu kontaktieren.

Gemeinsam starten wir in ein weiteres erfüllendes Kitajahr, in dem wir gemeinsam wachsen, lernen und lachen werden.

Falls Sie neu hier sind - wir schreiben diesen „Corettaletter“ seit Beginn der Corona Pandemie. Um mit den Familien in Kontakt zu bleiben und weiterhin Einblicke gewährleisten zu können starteten wir dieses Projekt. Die Pandemie ist vergangen, der „Corettaletter“ ist geblieben.

Um was geht's da so?

Hier gibt es Fotos und Dokumentationen von zurückliegenden Aktivitäten, Projekten, Events, besonderen Feiertagen oder Ereignissen, die in der Kita stattfanden.

Wir gewähren Einblicke und informieren über aktuelle pädagogische Schwerpunkte oder die Themen, die gerade in der Kita behandelt werden.

Manchmal geben wir auch Tipps für Eltern, wie sie das eine oder andere Thema auch zu Hause unterstützen können.

Es werden aktuelle Kunst- oder Bastelprojekten der Kinder vorgestellt, die vielleicht Anregungen für kreative Aktivitäten geben, die sie als Eltern mit ihren Kindern zu Hause nachmachen können.

So manche Seite ist unserem Küchenchef gewidmet und dann gibt es ein tolles Gericht zum Nachkochen.

Manchmal geben wir Informationen über Möglichkeiten, wie Eltern die Kita unterstützen können.

Regelmäßig wird es Buchtipps, oder Buchempfehlungen geben.

Den „Corettaletter“ erhalten alle Familien, deren Kinder aktuell unsere Einrichtung besuchen. Nutzen Sie doch die Gelegenheit und schauen sich den jeweiligen Newsletter mit Ihrem Kind gemeinsam an. Ihr Kind kann Ihnen bestimmt Spannendes dazu erzählen. Sollte der eine oder andere „Corettaletter“ auf unserer Website veröffentlicht werden, so garantieren wir, dass Ihre Kinder dort immer verpixelt werden. Die Kinder, die dort veröffentlicht sind, haben ausdrücklich zugestimmt, und / oder sind zudem bereits erwachsen.

## DIVERSITÄT AUS DEM KOCHTOPF

Unser Küchenchef empfiehlt diesmal:



### Hühnerfrikassee

#### Zutaten:

- Ein Suppenhuhn
- Eine Zwiebel
- 6 El. Butter
- 6 El. Mehl
- 100ml Sahne oder Milch
- 220 g Champignons
- Spargel
- Zitronensaft
- Salz und Pfeffer
- 1 großes Lorbeerblatt

#### Zubereitung:

Das Suppenhuhn mit Lorbeer und Zwiebeln in einem Topf ca 2 h kochen lassen, bis sich das Fleisch von den Knochen lösen lässt. Das Huhn abkühlen lassen und das Fleisch auslösen.

Den Fond passieren und beiseite stellen .

Butter im Topf schmelzen und mit Mehl zu einer Mehlschwitze verarbeiten, den warmen Fond dazugeben und alles glatt rühren.

Die Champignons putzen, vierteln und in das Frikassee geben.

Ca. 20 Minuten bei leichter Hitze köcheln.

Die Milch dazugeben.

Den Spargel schälen und in kleine Stücke schneiden.

Hähnchen und Spargel in das Frikassee geben und den Spargel bissfest kochen.

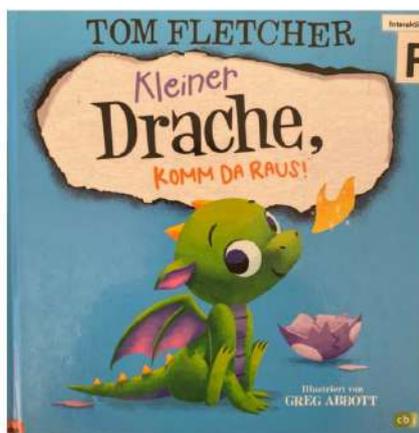
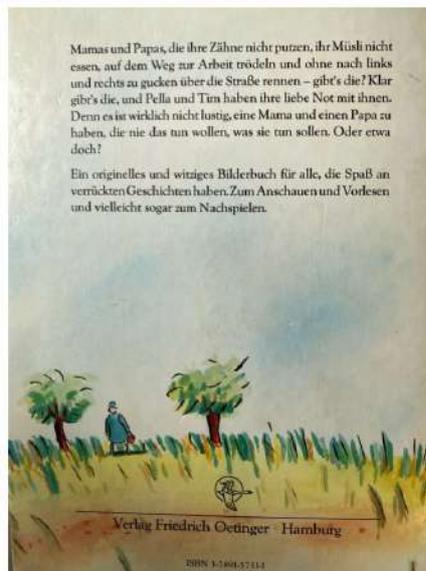
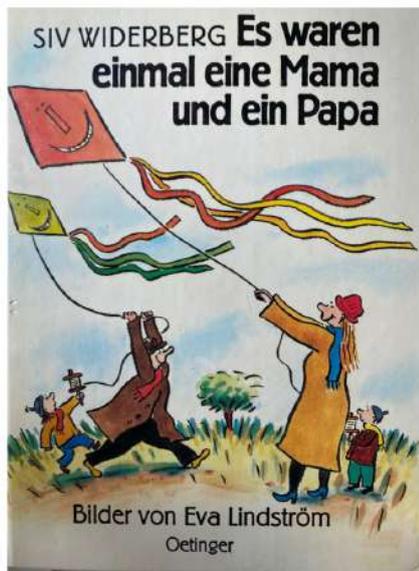
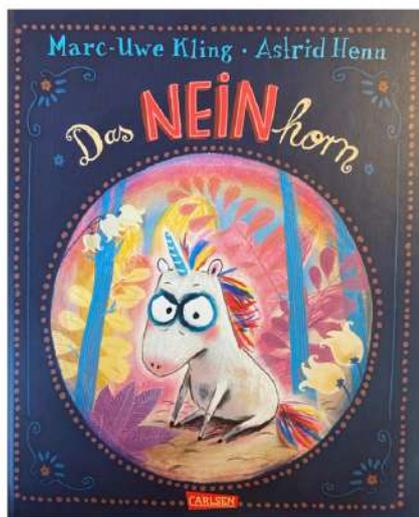
Abschmecken mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft.

Guten Appetit



**BUCHTIPPS:**

**GELESEN, GELIEBT UND FÜR GUT BEFUNDEN**



## MORGENKREIS

Hier könnte sich so manch Großkonzern ein Beispiel an uns nehmen, denn so ein Morgenkreis bietet viel Potential für gutes Gelingen in ganz vielen verschiedenen Bereichen.

Der Morgenkreis in der Krippe und der Kita ist eine regelmäßige Aktivität, bei der die Kinder zusammenkommen, um den Tag zu beginnen.

Hier wird die soziale Interaktion, die Sprachentwicklung und das Gemeinschaftsgefühl gefördert. Unter Einbeziehung der Kinder werden wichtige Entscheidungen abgestimmt und getroffen.

In der Krippe kann der Morgenkreis kürzer sein und mehr spielerische Elemente enthalten, während er in der Kita oft schon strukturierter ist und Aktivitäten wie Gespräche, Lieder singen und gemeinsame Planung des Tages umfasst.

Das Einführen eines Beschwerdemanagements in den Morgenkreis kann eine positive Möglichkeit sein, um Konflikte anzugehen und die Kommunikation zu fördern.

Gesprächsregeln werden festgelegt, die den Kindern helfen, ihre Anliegen in angemessener Weise zu äußern.

Die Erzieher\*innen können dann moderieren. Lösungsvorschläge werden gemeinsam erarbeitet. Dies kann dazu beitragen, dass Kinder lernen, Konflikte konstruktiv zu bewältigen und Empathie zu entwickeln.

Hier einige Beispiele für Morgenkreis-Rituale:

1. **Begrüßung:** Die Kinder kommen zusammen und begrüßen sich gegenseitig. Dies kann durch Singen eines Begrüßungsliedes, eines Spruches, oder eines Gedichts erfolgen.
2. **Gemeinsames Gespräch:** Die Erzieher\*innen können den Impuls zu einem Gesprächsthema geben, das die Kinder motiviert, ihre Gedanken und Erfahrungen zu teilen. Dies könnte etwas sein, das sich auf den Tag bezieht, wie das Wetter, besondere Ereignisse oder Aktivitäten.
3. **Lieder und Bewegung:** Manchmal werden Lieder mit Bewegungen eingebaut, um die Kinder zu aktivieren und ihre Energie zu lenken. Dies fördert auch die motorische Entwicklung.
4. **Kalender und Wochentage:** Der aktuelle Tag und das Datum werden besprochen und der Wochentag wird benannt. Die Kinder lernen sich zeitlich zu orientieren.
5. **Ankündigungen:** Die Erzieher\*innen können den Ablauf des Tages skizzieren, besondere Aktivitäten ankündigen oder Informationen teilen.
6. **Abschluss:** Beenden des Morgenkreises mit einem Abschlusslied, einem kurzen Gedicht oder einem gemeinsamen Satz, der den Start des Tages markiert.

Wir wollen das Morgenkreis-Ritual altersgerecht gestalten und die Bedürfnisse der Kinder berücksichtigen. Ein ritualisierter Beginn des Tages kann den Kindern Sicherheit und Struktur vermitteln und ihnen helfen, sich auf den bevorstehenden Tag einzustellen.



Und so sieht das Ganze dann aus:  
In der „LILA“- Gruppe:



In der „WOLKEN“- Gruppe:



In der „BLAUEN“ Gruppe:



Bei den „BIENEN“



In der „ORANGEN“ Gruppe  
Blabla



Und in „KUNTERBUNT“





... und die Morgenkreise in der Krippe:



### FIRST TIME...

Wenn ein Kind, in die Kita oder eine neue Gruppe kommt, so kann das eine aufregende aber auch herausfordernde Erfahrung sein.

Es bedeutet, neue Freunde zu treffen, soziale Fähigkeiten zu entwickeln und sich an eine neue Umgebung zu gewöhnen. Es kann aber auch Ängste oder Unsicherheiten hervorrufen, da sich das Kind in einer unbekanntem Situation befindet, fern von den Eltern. Die Anpassungszeit kann variieren, aber mit Zeit, Geduld und positiven Erfahrungen wird sich das Kind bald in der neuen Umgebung wohl fühlen.

Die „KUNTERBUNT“- Gruppe lässt uns hier mal an den ersten Tagen teilhaben:



## GEMEINSAM STARK: DAS SOZIALE MITEINANDER IN UNSERER KITA

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

In unserer Kita steht sowohl die individuelle Entwicklung jedes Kindes im Mittelpunkt als die auch das soziale Miteinander. Wir möchten eine Gemeinschaft fördern, in der Kinder lernen, miteinander zu interagieren, Freundschaften zu schließen und Empathie zu zeigen. Heute möchten wir Ihnen einen Einblick geben, wie wir das soziale Miteinander der Kinder stärken.

### Verantwortung übernehmen:

Gerade jetzt, nach der Schließzeit und mit dem Wechsel der Krippenkinder in den Elementarbereich, ist es toll zu sehen, mit wieviel Verantwortungsbewusstsein unsere „Großen“ die „Kleinen“ unterstützen. In manchen Gruppen bekommen die „Chillis“ ein „neues“ Kind an die Seite, welches sie dann durch die ersten Tage begleiten. In anderen Gruppen gibt „Patenschaften“.

### Gemeinsam Lernen:

Bei uns können die Kinder gemeinsam spielen, lernen und entdecken. Alle haben die Möglichkeit, in Gruppenaktivitäten zusammenzuarbeiten, was nicht nur ihre kognitiven Fähigkeiten, sondern auch ihre sozialen Fähigkeiten fördert. Durch das Miteinander lernen sie, Ideen auszutauschen, Kompromisse zu finden und ihre Meinungen zu teilen.

### Freundschaften Schließen:

Kinder sind von Natur aus neugierig und offen. Wir unterstützen diese Neigung, indem wir gezielte Aktivitäten anbieten, die das Kennenlernen und die Freundschaftsbildung fördern. Durch gemeinsame Spiele, Projekte und Gespräche lernen die Kinder, auf andere zuzugehen, Interessen zu teilen und Unterschiede zu akzeptieren.

### Konfliktlösung:

Wir vermitteln Kindern auch, wie sie Konflikte auf positive und respektvolle Weise lösen können. Wir ermutigen sie, miteinander zu sprechen, zuzuhören und Kompromisse zu finden. Diese Fähigkeiten sind nicht nur im Kindesalter wichtig, sondern begleiten sie auch auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben.

### Empathie und Inklusion:

Wir fördern das Verständnis für die Gefühle anderer und ermutigen die Kinder, einfühlsam zu sein. Gemeinsame Gespräche über Vielfalt und Inklusion helfen den Kindern, ihre Mitmenschen zu respektieren, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Aussehen oder ihren Fähigkeiten.

### Eltern als Vorbilder:

Die Bemühungen zur Förderung des sozialen Miteinanders hören nicht bei den Kindern auf. Als Eltern spielen Sie eine entscheidende Rolle dabei, soziale Fähigkeiten vorzuleben. Indem Sie Empathie, Respekt und Kooperation in Ihrem Alltag demonstrieren, geben Sie Ihren Kindern wichtige Modelle für zwischenmenschliche Beziehungen.

Wir sind immer wieder begeistert, wie unsere Kinder sich im Hinblick auf das soziale Miteinander entwickeln, und wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der Schaffung einer positiven und freundlichen Kita-Gemeinschaft.

## EINER GEHT NOCH...



